

Kommandowechsel bei der Feuerwehr Krems

Bürgermeister Dr. Kravcar dankte scheidendem HBI – Würdigung für stete Einsatzbereitschaft der Wehr

Bei der im Gasthaus Töschler durchgeführten Wehrversammlung der FF Krems nahm die Neuwahl des für die kommenden fünf Jahre in Funktion stehenden Hauptbrandinspektors und seines Stellvertreters die dominierende Stellung ein. Der bisherige Hauptbrandinspektor Hubert Schwarz mußte aus gesundheitlichen Gründen diese Funktion zur Verfügung stellen und daher stand ein Kommandowechsel bevor.

Hubert Schwarz, der die Jahreshauptversammlung eröffnete und in einer kurzen Begrüßungsansprache besonders dem Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar ein herzliches Willkommen namens der gesamten Wehr entbot, sowie als weitere Gäste auch Ortsvorsteher Stadtrat Franz Ablasser, Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr, EHBI Josef Töschler und die Ehrenmitglieder Pastirk, Fötsch und Kalcher sowie den Hundestaffelführer Stering begrüßen konnte, legte nach der einstimmigen Genehmigung des Antrages von Brandmeister Franz Gumhold, von der Verlesung des Protokolls der vorjährigen Wehrversammlung Abstand zu nehmen, einen für das Arbeitsjahr 1980 erstellten Tätigkeitsbericht vor.

Aus diesem war zu entnehmen, daß die Freiwillige Feuerwehr Krems zur Stärkung ihrer Schlagkraft 28 Übungen mit einer Teilnehmerzahl von insgesamt 378 Mann durchgeführt hat. Diese Nächsthilfeeinrichtung mußte zu acht Bränden mit 68 Einsatzstunden und zu 18 technischen Einsätzen ausrücken. Weiters zeigt der Tätigkeitsbericht der FF Krems noch 19 erforderliche Dienstausrückungen, die Teilnahme an drei Abschnittsübungen, an einer Abschnittsbesprechung, an je einer Atemschutz-, Funk- und F- und B-Übung auf. Die Freiwillige Feuerwehr Krems veranstaltete zwei Bälle, ein Sommerfest und eine Wanderung.

Beim Rüsthauszubau hatten 28 Mann insgesamt 1282 freiwillige Arbeitsstunden geleistet, wofür HBI Schwarz diesen ein besonderes Dankeschön der FF Krems sagte.

Es wäre aber kaum möglich gewesen, so eine stolze Bilanz in der Wehrversammlung 1981 vorzulegen, sagte HBI Hubert Schwarz, hätte die Freiwillige Feuerwehr nicht ein stets größtmöglichstes Verständnis für ihre Anliegen bei Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar gefunden und seitens der Stadtgemeinde Voitsberg die erforderliche Unterstützung erhalten und dafür müsse dem Bürgermeister und der Voitsberger Gemeindevertretung aufrichtig gedankt werden.

Am Schluß seines Berichtes ging noch ein herzliches Danke an alle Feuerwehrmitglieder von Krems für ihre immer bewiesene Einsatzbereitschaft und für die gute Zusammenarbeit. Er müsse aber auch, so Hubert Schwarz, den Ehefrauen der Männer der FF Krems für das immer gezeigte Verständnis, das sie dem Dienst für den Nächsten entgegenbringen, Dank sagen.

Kassier Julius Ribol brachte nach den Ausführungen des HBI Schwarz den Kassabericht. Ihm wurde über Antrag der Kassenprüfer (Sprecher Josef Bretterklieber) die einhellige Entlastung erteilt sowie Dank und Anerkennung für die mustergültige Kassenführung ausgesprochen.

Zu neuen Kassenprüfern wurden Günter Bretterklieber und Rudolf Beichler gewählt.

Den Berichten des Maschinenmeisters Herbert Burgstaller und des Gerätewartes Ernst Bagger war zu entnehmen, daß Fahrzeuge und Geräte sich in einsatzfähigem Zustand befinden.

Ernst Schmölzer neuer Hauptbrandinspektor

Wie bereits eingangs erwähnt, fand bei dieser Wehrversammlung auch die Wahl des Kommandos für die nächsten fünf Jahre statt. Oberbrandinspektor Ernst Schmölzer wurde als Nachfolger des scheidenden HBI Hubert Schwarz vorgeschlagen und auch einstimmig zum neuen Wehrkommandanten gewählt. Maschinenmeister Herbert Burgstaller wurde zu dessen Stellvertreter gewählt.

Der neugewählte Hauptbrandinspektor Schmölzer dankte den Wehrmännern für das ihm bewiesene Vertrauen und versicherte,

ebenso wie sein Stellvertreter, alle Kraft für die FF Krems einzusetzen.

Anschließend ernannte er Johann Pick, Gerhard Bagger, Günter Bretterklieber und Albert Pfennich zu Oberfeuerwehrmännern, Peter Schambauer, Adolf Bagger jun. und Johann Krauz zu Feuerwehrmännern.

ABI Franz Gehr überbrachte der FF Krems die Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg und teilte mit, daß nun die Sirenensteuerung im Bezirk Voitsberg wie geplant installiert sei und auch entsprechend funktioniere. Jeden Samstag um zwölf Uhr erfolgt eine Sirenenprobe und jeden zweiten Freitag im Monat eine Funkprobe.

Als sehr wichtig bezeichnete ABI Gehr die Teilnahme an den Atemschutzübungen.

FF Krems hat keine Nachwuchssorgen

Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, der der Wehr die Grüße der Gemeindevertretung der Stadt Voitsberg übermittelte, dankte am Beginn seiner Ausführungen dem scheidenden HBI Hubert Schwarz für seine dreijährige Kommandantentätigkeit und bestätigte den neuen HBI Ernst Schmölzer und seinen Stellvertreter Herbert Burgstaller.

Bürgermeister Dr. Kravcar strich des weiteren die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde Voitsberg und der FF Krems hervor, die insbesondere bei den früheren Hochwasserkatastrophen in Thallein sich als sehr wichtig erwies. Mit der durchgeführten Kainachregulierung konnte der größte Gefahrenherd dieses Gemeindebereiches beseitigt werden und die nach neuesten Erkenntnissen zur Durchführung gelangende Lobmingbachregulierung wird auch die Hochwassergefahr dieses Baches bannen, führte der Bürgermeister weiters aus.

Als sehr erfreulich bezeichnete er die Tatsache, daß die FF Krems eine beachtliche Anzahl junger Wehrmitglieder habe, so daß von Nachwuchssorgen keine Rede sein kann.

Abschließend dankte der Bürgermeister den 41 Wehrmitgliedern für ihre auch 1980 erbrachten Leistungen zum Schutze der Bevölkerung und versicherte, daß die Stadtgemeinde Voitsberg auch in Zukunft den Wehren stets ihre Hilfe nach allen Seiten angedeihen lassen werde, damit die Schlagkraft dieser Einrichtungen auch in Zukunft im größtmöglichen Ausmaß erhalten bleibt.

Stadtrat Franz Ablasser verwies in seiner kurzen Dankesadresse auf die lange und leistungsgeprägte Vergangenheit der FF Krems.